



# JÄGERVEREIN Oberaargau

Daniel Fuhrimann Hegeobmann Alleeweg 23 4932 Lotzwil  
dani-sandra@besonet.ch Tel 062 923 41 80 / 079 390 12 62

## Hegebericht 2016

### Allgemeines

Das Hegejahr 2016 neigt sich dem Ende zu, ich versuche die geleisteten Arbeiten zusammenzufassen.

Die Hegearbeiten waren sehr vielseitig und erfolgreich, und auch die Beteiligung der Heger war sehr positiv.

Der Hegeaufwand betrug 2016 total **3'222 Stunden**

### Jungwildrettung

Wegen dem nassen und kalten Wetter, verlief die Rehkitzrettung etwas anders und später als gewohnt. Das Gute daran war das einige Rehkitze schon Gross genug waren um die Heugrasfelder selber zu verlassen. Auch das Oekoheu traf später ein als gewohnt, dadurch war es nicht mehr so gefährlich wegen den Rehkitzen beim Mähen. Nun möchte ich mich bei allen Hegerinnen, Hegern und Schülern recht herzlich bedanken für die gut geleisteten Arbeiten. Es fielen **3** Rehkitze trotz Massnahmen, und **1** Kitze ohne Massnahmen, den Mähmaschinen zum Opfer. **4** Rehkitze wurden Tod aufgefunden, **26** Rehkitze und **1** Hasen konnten gerettet werden.

Für die Wildrettung wurden **990 Stunden aufgewendet**.

### Wildfütterung

Anfangs Dezember wurde in unserem Vereinsgebiet die 218 Salzleckstellen gereinigt, bestückt und wo nötig erneuert. Die dazu verwendete Menge an Natursalzsteinen betrug rund 1,350 Kg.

Für die Wildfütterung wurden **242 Stunden aufgewendet**

### Unfallverhütung

Die wenigen Arbeiten die wir in unserem Vereinsgebiet noch erledigen können, wurden von den Hegern und Jungjägern in einigen Stunden erbracht.

Für die Unfallverhütung wurden **35 Stunden aufgewendet**.

## Wildschadenverhütung

In den verschiedenen Wäldern, von unserem Vereinsgebiet, wurden Zäune repariert und ersetzt. Es wurde auch viel gekorbt und ausgekorbt. So konnten alle Jäger und Jungjäger die vorgeschriebenen Stunden absolvieren.

Für die Wildschadenverhütung wurden **520 Stunden aufgewendet**

## Biotophege

Am 12. März fand unter der Leitung von Wildhüter Ueli Bärtschi der alljährliche Hegetag in der Gumigrube statt. Ueli Bärtschi war leider nur kurz anwesend .

Am Morgen um 08.00 Uhr konnte ich eine große Anzahl Hegerinnen und Heger begrüßen. 29 Jäger und 13 Heger von den Wasserbüffeln.

Es wurde in verschiedenen Arbeitsgruppen gearbeitet: Weiher Schmidwald, Biotop Gondiswil, Biotop Gumi, Biotop Bisegg Madiswil und die Brutkisten wurden in stand gestellt.

Die Verpflegung vom Naturschutzinspektorat verdanke ich an dieser Stelle bestens. Ein Dank gehört auch wieder den Wasserbüffeln, die den Mittagesser wie jedes Jahr hervorragend zubereiteten.

Auch Thomas Widmer konnte 20 Hegerinnen und Heger am Wildacker in Thörigen begrüßen. Die Hecke Wildacker wurde gepflegt, auch Thomas und Minder Fritz besten Dank für die Organisation.

Am 19. März fand der alljährliche Jäger-Fischer-Hegetag statt. Wiederum waren die Fischer für die Organisation zuständig. Um 07.30 Uhr konnte Stefan Mäder eine grosse Anzahl ca 80 Hegerinnen und Heger begrüßen. Hans Maurer teilte die Hegerinnen und Heger in die verschiedenen Arbeitsgruppen ein. Auch ein Dankeschön an die Postenchefs für die immer gute Organisation.

Für die gute Zusammenarbeit mit den Fischerkollegen und der Pro Natura, bedanke ich mich im Namen des Jägervereins ganz herzlich. Ebenfalls ein grosses Dankeschön an das Küchenteam für die Verpflegung.

Am 09. April fand der Hegetag rund um unser Jägerhaus statt. Der Hüttenwart Röthlisberger Otto konnte einige Heger und Jungjäger begrüßen. Die diversen Arbeiten im und ums Jägerhaus wurden alle erledigt. Auch an Otto ein grosses Dankeschön für die Organisation am Hegetag.

Ich möchte auch wieder ein grosses Dankeschön an Thomas Brönnimann aussprechen, der jedes Jahr einen groß Aufmarsch hat bei seinen Hegetagen. In der Grube Iff, Burgerwald Oberbipp und Burgerwald Wiedlisbach. Beim Aufforsten, Einzelschutz und Heckenpflege. Sie leisteten über 600 Hegestunden.

Am 14. April setzten einige Jäger und Jungjäger beim Landwirt Jost Peter auf der Oschwand über 400 Bäume und schützte sie auch noch. Anschliessend wurden wir reichlich Verpflegt.

Am 02. Juli war auch wieder ein groß Aufgebot an Heger angesagt, es waren einige Hundert Plastik Körbe wegzuräumen bei der Bahn 2000 Im Wald Waldacker in Herzogenbuchsee.

Für die Biotophege wurden **1435 Stunden aufgewendet**

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Am Sonntag, den 26. Juni fand der Jährliche Waldgottesdienst beim Jägerhaus Seeberg statt. Wie jedes Jahr ein grosser Dank gehört den Organisatoren und der Festwirtschaft, wo alle immer reichlich gepflegt werden.

## **Schlusswort**

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Hegerinnen und Hegern und Mitorganisatoren die mich bei allen Anlässen immer unterstützen.

Ich wünsche euch allen alles Gute und noch viel Jägersgell und viele gemütliche Stunden am Aserfeuer.

Euer Hegeobmann

Daniel Fuhrmann

Lotzwil, im November 2016